

Zehn Jahre MARO

Wir feierten das Miteinander

von Jutta Baltes, 20.10.2022



Trotz Regens sichtlich gute Laune: Vorständin Inge Schmidt-Winkler und Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Ongert eröffneten das Fest zum Zehnjährigen der MARO. Tania Schmid Fotografie

Etwa 200 Mitglieder fanden den Weg in die Unterwössener Achental-Halle, um das zehnjährige Bestehen der MARO gebührend zu feiern. Leider spielte der Wettergott Organisatorin Magdaléna Matejkova und den vielen Besuchern einen Streich: Ausgerechnet am Festtag regnete es aus Kübeln. Aber klar, dass die MAROs sich die Laune nicht verderben ließen: Das Fest wurde kurzfristig in die Halle verlegt. „MAROthon – Auftakt zur zweiten Etappe: Das Miteinander“ hieß das Motto des Festes, und es wurde ganz im Sinne der MARO wirklich ein gelungenes Fest des Mitmachens und des Miteinanders. Jürgen Ongert, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates der MARO hat die Feier großen Spaß gemacht: „Es war ein kreatives und unkonventionelles Fest“, sagt er im Rückblick. „Die Menschen sind miteinander ins Gespräch gekommen, das hat mir sehr gefallen. Alle, die nicht da waren, haben jedenfalls etwas verpasst!“



Viele fröhliche Mitglieder in der Achentalhalle in Unterwössen



Organisatorin Magdaléna Matejkova hielt alle Fäden sicher in der Hand



Zum Rundgang durch's MARO-Projekt in Unterwössen ließen sich viele Bewohner*innen gerne nass regnen





Für's leibliche Wohl sorgte wunderbar das Team des inklusiv geführten Bistros der Lebenshilfe. MARO-Vorständin Inge Schmidt-Winkler freut sich sichtlich über die tolle Nachbarschaft!





Kunst an der Leine: Malaktion für Kinder



Spaß für Klein und Groß beim Bälle-Durcheinander-Miteinander-Spiel